

ler Sackgasse

ch auch nach Vernehmung aller ermittelten
es zu einem Fall der Krefelder Kollegen gibt

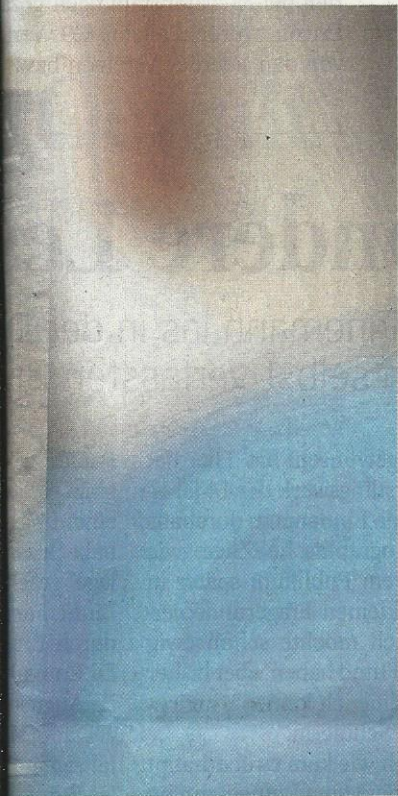


FOTO: UTE GABRIEL

vergangenen Wochen regelmäßig telefoniert hatte, nicht aber, wo sie an dem Abend hin ist: Das Handy befand sich ebenso wie ihre Jacke in der Wohnung, das Auto stand in der Garage.

Die Polizei zieht alle Möglichkeiten in Betracht, womöglich helfe die Technik überhaupt nicht weiter: Was wäre, wenn Dagmar Eich in ihrem Mallorca-Urlaub zuvor jemanden kennengelernt hätte, der dann überraschend vor der Tür stand? Dann gäbe es weder Spuren im Computer noch im Handy. Der Einsatz der Spürhunde brachte ebenso wenig Ergebnisse wie die Suche nach dem unbekanntem schwarzen Coupé, das Nachbarn mehrfach in der ruhigen Sackgasse in der Nähe ihres Wohnhauses aufgefallen war. „Dazu gab es lediglich

einen Hinweis. Wir haben alle Spuren abgearbeitet“, sagt Sprecher Ramon van der Maat. Die Ermittlungen stecken nach sechs Wochen in einer Sackgasse.

Auch zur Krefelder Polizei hat die Mordkommission Kontakt aufgenommen: Die Ermittler aus der Nachbarstadt hatten vor Jahren mit einem ganz ähnlichen Fall zu tun, der bis heute ungeklärt ist: Am 11. Januar 2008 verschwand die damals 43-jährige Silke Büche aus Emmerich spurlos. Sie soll viele Männerkontakte gehabt haben, die von Holland bis ins Ruhrgebiet reichen, darunter viele Internet-Bekanntschaften, wie die Datenanalyse ihres Computer gezeigt hatte.

Krefeld: 250 Personen überprüft

Die Polizei hat damals über 250 Personen überprüft, aber keine heiße Spur bekommen. Nachmittags war Silke Büche noch im Fitness-Studio, besuchte ihre Mutter im Krankenhaus, telefonierte um 18 Uhr noch mit einer Freundin. Zu einer Verabredung mit Freunden um 22 Uhr erschien sie nicht. Bis heute ist ungeklärt, was dazwischen geschah: Ihr Handy lag in der Wohnung, ebenso eine größere Menge Bargeld, ihr Auto stand vor dem Haus. Noch im vergangenen Jahr nahm die Kripo den Fall wieder auf, als aus demselben Wohnhaus eine weitere Person vermisst wurde. Sie tauchte wieder auf, einen Zusammenhang gab es nicht.

Beide Fälle haben Parallelen, eine Übereinstimmung zwischen den Bekanntschaften oder sonstigen Spuren und Hinweisen hat sich aber nicht ergeben. Die erfolglosen Ermittlungen der Krefelder Polizei zeigen: Es können Jahre ohne einen neuen Ermittlungsansatz vergehen. Und manches Schicksal klärt sich eben nie.